

STADTRADELN 2022 im Landkreis Ostallgäu

Was ist STADTRADELN?

- Wettbewerb des Klima-Bündnis (www.klimabuendnis.org) zum Klimaschutz und zur Aktivierung von Kommunen für die Belange des Radverkehrs
- Ziel: Teams legen in drei Wochen möglichst viele Radkilometer beruflich sowie privat zurück und tragen die Kilometer online ein oder tracken diese per STADTRADELN-App
- Wer radelt?
 - Kommunalpolitiker/-innen als Entscheidungsträger/-innen
 - Bürger/-innen, die in der beteiligten Kommune wohnen, arbeiten oder zur Schule/Universität gehen
 - STADTRADELN-Stars, die das Auto stehen lassen und komplett aufs Rad umsteigen
- Botschaft:
 - Radfahren ist aktiver, gemeinsamer Klimaschutz
 - Klimaschutz können alle
 - Klimaschutz macht Spaß
- Weitere Informationen, Hintergründe und Erfahrungsberichte unter www.stadtradeln.de



Teilnehmerkommunen beim STADTRADELN 2018

Warum STADTRADELN?

- Förderung von Akzeptanz und Verständnis für Radverkehr in den Kommunalparlamenten
- Ansporn zu vermehrter Fahrradnutzung und zum Überdenken des Mobilitätsverhaltens in der Bevölkerung
- Emotionale Herangehensweise an das Thema Radverkehr als kostengünstige Ergänzung zu Infrastrukturmaßnahmen
- Rahmen für weitere Veranstaltungen und Aktionen zum Radverkehr
- Mögliche Maßnahme im Rahmen von Klimaschutzaktionsprogrammen

Was bietet der Landkreis Ostallgäu?

- Gemeinsamer Aktionszeitraum 26.06 bis 16.07.2022
- Landkreiswettbewerb und zeitgleiche Durchführung der Aktion in mehreren Kommunen bringt mehr Aufmerksamkeit in den Medien und der Öffentlichkeit
- Der Landkreis Ostallgäu
 - unterstützt bei lokalen Auftaktveranstaltungen
 - begleitet den Aktionszeitraum durch landkreisweite Fahrradaktionen wie der ABK Allgäuer Radeltour
 - stellt aktionsbezogenes Infomaterial Meldebögen für die Teilnehmenden bereit
 - kümmert sich um Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis über Presse, Veranstaltungen, Internet
 - wertet die Ergebnisse landkreisweit aus
 - organisiert die überregionale ABK Allgäuer Radeltour am 03.07. in Obergünzburg und Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung im Landratsamt Ostallgäu



Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Was müssen die Kommunen machen?

- Bezüglich einer Teilnahme bzw. Anmeldung der Stadt/Gemeinde sich mit dem u. g. Ansprechpartner in Verbindung setzen (gemeinsame Anmeldung von Landkreis und den zugehörigen Städten/Gemeinden soll beim Klima-Bündnis erfolgen)
- Werbung in der Kommune und den Kommunalparlamenten
- Akquise und Betreuung lokaler STADTRADELN-Stars (keine Voraussetzung für Teilnahme)
- Bestellen und Verteilen benötigter (Werbe-)Materialien
- Platzierung eines Hinweises zum STADTRADELN auf der Homepage der Kommune, wenn gegeben in sozialen Medien etc.
- Team-Captains auffordern, Statements zur Veröffentlichung auf der STADTRADELN-Website einzureichen
- Überprüfen der Kilometerangaben, ggf. Eingabe der Kilometer von Personen ohne Internetzugang
- Ggf. Durchführung lokaler Fahrradaktionen
- Weitere Infos finden Sie im STADTRADELN-Checkheft unter www.stadtradeln.de



Weiterer Ablauf:

- 01.06. verbindliche Anmeldung beim Klima-Bündnis durch den Landkreis, anschließend:
- Anlegen der Kommunenunterseite auf www.stadtradeln.de durch das Klima-Bündnis, sobald dies geschehen ist, können sich Teams und Radelnde für die Kommunen registrieren
- Bereitstellung von Werbematerialien auf der Seite www.stadtradeln.de/kreis-ostallgaeu
- 03.07. zentrale Veranstaltung ABK Allgäuer Radeltour in Obergünzburg
- 26.06. Start des 21-tägigen Aktionszeitraumes mit lokalen Auftaktveranstaltungen (Einmottung STADTRADELN-Stars Autos, geführte Radtouren etc.)
- 26.06. bis 16.07. gemeinsamer Aktionszeitraum mit lokalen Aktionen (z. B. Themenradtouren)
- 16.07. Ende des Aktionszeitraums und zentrale Abschlussveranstaltung
- Herbst: Siegerehrung und Preisverleihung für den Landkreiswettbewerb
- Herbst: Abschlussveranstaltung mit Ehrung aller Gewinnerkommunen

Ansprechpartner beim Landkreis:

Susanne Ketteimer, Landratsamt Ostallgäu

Johannes Auburger, Bündnis Nachhaltiges Marktoberdorf / ADFC KF-OAL

Kreis-ostallgaeu@stadtradeln.de

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis